

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

210 (9.9.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten, Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 210. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Sonntag den 9. September 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 210 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 69, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 4 Seiten; im Ganzen 20 Seiten.

* Großherzog Friedrich.

Sein 74. Lebensjahr vollendet am morgigen Sonntag, den 9. September, Badens allgeliebter und gefeierter Fürst. Und überall her aus dem Heimatlande, überall her auch aus dem Ring des ganzen deutschen Reiches richten sich die Blicke auf den greisen Herrscher, der auf der schönen Mainau, des großen Kaisers Lieblingsaufenthalt, im Kreise der Seinen die Wiederkehr seines Wiegenfestes in voller Rüstigkeit begeht. Und unzählige, herzensstammte Grüße und Wünsche, die an diesem Tage zum Bodensee wandern, erbitten alle das eine Gutesgeheimnis eines glücklichen Geschicks für das großherzogliche Haus, wie für das ganze badische Volk: Es möge Großherzog Friedrich, der so frisch und kraftvoll hineinschritt in das neue Jahrhundert, vergnügt sein, der frohen, ungetrübten Jahre noch manche zu erleben, um das Echo seines unverdrossenen Wirkens um des Landes Wohl noch lange herauszuföhren aus all den Zeichen der Liebe und Dankbarkeit, die sein treues Volk ihm immerdar entgegenbringt.

Was Großherzog Friedrich seinem Lande ist und was er ihm war, seit er, fast ein halbes Jahrhundert lang, der Regierung Riegel in besonnenen Händen mit oft erprobter Weisheit führt, wenn wäre das unbekannt in badischen, in deutschen Landen? Aber wie unter ihm die Lage seines Staates eine immer günstigere wurde, wie die allgemeine Entwicklung auf allen Gebieten energische Förderung erfuhr und die persönliche, zielbewusste deutsche Politik Großherzogs Friedrichs ihm selbst unter den deutschen Fürsten wie dem ganzen Lande unter den übrigen Bundesstaaten einen besonders ehrenvollen Platz sicherte, so vergaß Großherzog Friedrich neben den großen, nach äußerer Bethätigung ringenden Kräften seines Landes auch die kleinen Sorgen und Mühen des Einzelnen nicht, nicht das tiefinnerliche Gemüthsleben seines Volkes. Es darf mit Recht darum das Wort von ihm gesagt werden, daß er sein Ohr an den Mund des Volkes gelegt hat, daß er zu verstehen weiß die stumme Sprache seines Pulschlags, daß der Herzschlag des Landes auch in seinem eigenen Innern pocht. So sind wir in Baden seit lange gewöhnt, in Großherzog Friedrich nicht nur den Herrscher des Staates, den hochgeachteten fürstlichen Herrn zu begrüßen, sondern in ihm auch den vorsorglichen Landesvater zu sehen, einen Vater des Vaterlandes in des Wortes schönster Bedeutung, dessen Herz auch seinerseits treu an den Volksgenossen hängt.

Unlöslich und heilig hat sein persönliches Leben die Bande gemacht, die Fürst und Volk in Baden zusammenhalten. Seine Mannhaftigkeit, seine Pflichttreue, sein echter deutscher Fürstensinn sind auch für das gewöhnliche Leben Vorbilder geworden, an denen viel Tausende die eigenen Kräfte stärken, den eigenen Lebens- und Strebemuth erfrischen und erhöhen. Möge unserm Großherzog darum noch lange ein geeignetes und frohbeglücktes Leben beschieden sein, den Seinen zur Freude, uns und dem ganzen Lande zum Wohl!

Hoch Großherzog Friedrich!

Von den internationalen Streitkräften in China.

Von den einzelnen Nationen, welche nun bald alle ihre letzten Truppen-Verstärkungen nach China und speziell in die Provinz Petchschil geschickt haben, treten nach einer Aufführung des „Wäit. Wochens.“ an fechtenden Truppen unter den Oberbefehl des General-Feldmarschalls Grafen Waldersee:

Nation	Bat.	Esc.	Btt.	Mann	Gesch.
Deutschland	16 1/2	4	11	rund 22000	mit 62*)
Rußland	12	3	3	15000	22
England	8	4	2	7300	12
Frankreich	16	2	13	17000	78
Italien	2	—	1	2100	4
Japan	13	3	10	16000	58
Amerika	6	14	8	10000	48
Oesterreich-Ungarn	—	—	—	800	—
Insgesamt	72 1/2	30	48	rund 90000	mit 282

Das die Führer betrifft, so darf die Zusammenstellung des Stabes des Oberkommandos als bekannt vorausgesetzt werden.

Von fremdländischen Offizieren sind dem General-Feldmarschall zugehört: der russische Oberst Prinz Engelstschiff, bis vor kurzem

*) Die Truppen in Kiantschou sind hier nicht mitrechnet.

Militärattaché in Berlin, und der Leutnant Kridmeier vom Württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 102, des deutschen Kaisers. England entsendet den Obersten der Artillerie Grierison, der im Herbst vorigen Jahres seinen Posten als Militärattaché in Berlin verließ, um am Kriege in Südafrika theilzunehmen, einen Offizier, dem reiche Kriegserfahrungen in Indien und im Sudan zur Seite stehen und den Oberleutnant Powell vom Indischen Generalstabe. Es treten ferner noch hinzu der österreichisch-ungarische Hauptmann Wejck, der italienische Oberleutnant vom Generalstabe de Chauront de St. Gustave und der Hauptmann der Artillerie Ferrigo, sowie der japanische Generalmajor Futuschima, in weiteren Kreisen bekannt geworden durch seinen Witt quer durch Rußland und Sibirien. Die Vertreter Frankreichs und Amerikas sind noch nicht bekannt.

Von den Führern der einzelnen Kontingente seien erwähnt: der russische Generalleutnant Lenowitsch, bisher Truppenbefehlshaber des Sib.-Ussuri-Gebiets; der englische Generalleutnant Gasker, ein seit dem Jahre 1863 in Indien erprobter General; der französische Divisionsgeneral Boyron, welcher sich in den Kriegen im Sudan, in Tonking und Madagaskar vielfach ausgezeichnet hat; der japanische Generalleutnant Yamaguchi, der im letzten Kriege gegen China eine Infanteriebrigade führte und vor Jahren auch in Berlin gewesen ist, und endlich der Nordamerikanische Majors-General Chaffee, der sich in den Indianer-Kriegen und bei Santiago sehr hervorgethan hat. Sämmtliche Führer haben danach eine reiche Kriegserfahrung hinter sich, die eine Bürgschaft für ein zweckmäßiges Zusammenarbeiten auch unter so schwierigen Verhältnissen, wie sie die Lage in China mit sich bringt, bieten.

Es erübrigt noch, eine kurze Uebersicht über die Vertheilung der Seestreitkräfte der Mächte zu geben, wie sie sich augenblicklich in den chinesischen Gewässern vor Peking, Tientsin, Hongkong, Shanghai, Canton und anderen Häfen vertheilt hat.

Die Zahl der Schiffe im Golf von Petchschil hat sich im Laufe des Monats August von 70 auf 66 herabmindert, dazu kommen noch 12 Torpedoboote, während sie sich bei Shanghai von 21 auf 35 Schiffe und 5 Torpedoboote, in Canton von 18 auf 29 Schiffe erhöht hat. Im Ganzen befinden sich in den chinesischen Gewässern 153 Schiffe und 23 Torpedoboote, darunter von deutschen Schiffen 4 Linienschiffe, 4 große und 6 kleine Kreuzer, 3 Kanonenboote und 1 Torpedofahrzeug (erobertes Chinesisches).

England ist natürlich mit Schiffen und Torpedobootten am stärksten vertreten, dann folgen mit fast gleichen Zahlen Japan, Rußland, Frankreich und Deutschland, wobei zu beachten bleibt, daß Japan eine ansehnliche Flotte zur Auslaufen bereit in seinen Häfen liegen hat.

Der Schwerpunkt liegt, wie aus obigen Zahlen ersichtlich, zwar immer noch im Golf von Petchschil, doch haben alle Mächte ihre Schiffe in der Yangtse-Mündung vertheilt, was durch die Wichtigkeit der dort zu schließenden Interessen erklärt wird.

Auffallenderweise buchten in neuerer Zeit von den bisher gänzlich unthätigen chinesischen Kriegsschiffen einige Kanonenboote es wagen, in See zu gehen, so aus Canton nach Peking im Golf von Tonking und von Futschau nach Amoy; auch bewegten sich chinesische Torpedoboote in der Yangtse-Mündung, ohne daß die blockierenden Geschwader anstehenden Widerspruch erhoben haben.

Badische Chronik.

X Aus dem Pflanzhof, 7. Sept. Auf Einladung seitens des Hptl. Orangel verammelte sich am verflohenen Mittwoch im schönen Kronensaale zu Singen eine große Zahl Lehrer aus den umliegenden Orten der Bezirke Durlach, Pforzheim und Bretten nebst ihren Frauen zu einer gemüthlichen Konferenz, wie solche schon oft in verschiedenen Orten dieser Gegend stattfand. Doch nie war eine solche derart stark besucht, wie es hier der Fall war — es mögen ca. 50 Personen gewesen sein — und was uns diesmal in Singen geboten wurde, übertraf die gegebenen Erwartungen weit. Durch Herrn Orangel in einer schonungsvollen, formvollendeten Ansprache begrüßt, wurde die Verammlung durch einen prächtigen Marsch 4händig für Klavier, gespielt von den Herren Orangel und Göttschneider, eröffnet. Benannte 2 Herren geigten nicht mit Klavier, Violin und Gesangsvoorträgen, die alle wie auch die Couplets des Herrn Pais reichen Beifall fanden. Späterhin setzte man auch das Tanzbein noch in Bewegung. Ein träftiges Hoch auf den Veranlasser des schönen Nachmittags sowie auf die mitwirkenden Herren Pais und Göttschneider sollte den Schluß machen. Doch erst gegen 9 Uhr wurde der Saal allmählich leer, nachdem zahlreiche Gäste schon mit dem Zuge weggekehrt waren. Lobend erwähnt sei auch die sehr gute Bedienung dorstseits des Wirthes zur Krone.

* Willingen, 7. Sept. Die Radfahrervereine des badischen und württembergischen Schwarzwaldes haben einen Radfahrer-Schwarzwaldgau-Verband gegründet. Demselben traten bei die Vereine: Altsenfeld, Furtwangen, Neustadt, Oberndorf, Rottweil, Schramberg, Schwennungen, Spaichingen, Tuttlingen, Willingen und Wahrenbach. Die erste Zusammenkunft des Verbandes findet am 28. September in Willingen statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. September. Das deutsche Postamt in Tschifu nimmt fortan am Zeitungs-, Postanweisungen- und Päckendienst theil. Die Bedingungen und Taxen sind die gleichen wie im Verkehr mit dem deutschen Postamt in Shanghai.

Für das badische Forstschutzpersonal ist eine neue Dienstkleidung eingeführt worden. Die Forstwärter erhalten grau-grüne Beinkleider, ebenfalls Tuchrock, Mantel, Filzhut und Mütze. Der Luchrock besitzt einen grünen Umlegelapp und zwei Reihen grüner Hornknöpfe (Wappensymbole). An Stelle des Luchrocks kann im Sommer auch eine Ledersuppe getragen werden. Die stalsmäßig angestellten Forstwärter tragen an Rock und Joppe am vorderen Ende des Krogens ein bronzefarbenes Eisenblech mit Eichel aus Messing und sämmtliche Forstwärter auf der linken Brustseite des Kroges eine gewirnte, 2 1/2 Cm. breite grüne Hüppenschmür mit zwei Eichen, daran eine schwarze Suppe aus Horn. Bei der Joppe wird die Hüppe an einer grünen Schnur getragen. Als Ausrüstungsgegenstände sind bestimmt: ein Maßbeiß mit kurzem Stiel und Lederfutteral am Umhängelappel und ein Kulturmesser in Hirschfängerform. Das Kulturmesser kann zur vollständigen Dienstkleidung auch außer Dienst getragen werden. Die in Privatdiensten befindlichen Forstschutzbeamten können auf Antrag eine ähnliche Dienstkleidung erhalten.

Die Uniformen werden für das ganze Land durch die Domänenverwaltung in Bestellung gegeben.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für den 8. Bezirk der Tiefbau-Vereinsgenossenschaft zu Karlsruhe (Sitzungs- u. Erbprinzerstraße 7) am Montag, den 10. Sept. Vormittags 9 Uhr. Zur Verhandlung kommen die Verhandlungen: 1. des Camill Burger von Rühlhausen, 2. des Julius Giacomelli von Karlsruhe, 3. des Peter Löffler von Ruprechtsau, 4. des Domenico Capogrande von Einbach, 5. der Hinterbliebenen des Nikolaus Brenner von Weller, 6. des Burkard Weigand von Rheinau, 7. des Severin Altschäfer von Unteregglingen, 8. des Johann Bartholomäus von Rühlhausen i. G., 9. des Joh. Lubio, Lenz Offenbach a. M., 10. des Adam Gramlich von Mannheim, 11. des Christian Borth von Jagsthausen, 12. des Jakob Knöbel von Reinthalen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Als erste Vorstellung nach den Ferien wird morgen am Sonntag den 9. Sept. anlässlich des Geburtsfestes S. A. H. des Großherzogs in festlich beleuchtetem Hause „Urbine“ neu einstudirt in Szene gehen. Die Oper wird bei dieser Gelegenheit genau nach dem Original, ohne die üblichen Entzerrungen, zur Ausführung kommen. Die Partie der „Urbine“ singt erstmals Anna Wöber, den Ritter Hugo Max Pauli, den Kühlehorn Ferdinand Fäger, den Kellermeister Hans Clemens Schwaarschmidl. Die neue dekorative Ausstattung ist von Albert Wolf. Weiterhin geht in der Oper in Szene am Donnerstag den 13. „Der Troubadour“ mit Max Pauli in der Titelpartie, Wilhelm Dörmal als Graf Luna und Identa Fagender als Leonore; am Freitag den 14. „Der fliegende Holländer“ mit Wilhelm Dörmal in der Partie des Holländers und am Sonntag den 16. „Mignon“ worin Margit Weber erstmals die Philine singen wird. Der Spielplan des Schauspielers für die nächsten Wochen fast beintragt durch die unmittelbar vor Beginn der Spielzeit eingeleiteten Krankheitsfälle von Heinrich Reiff und Fritz Herz. Als erste Vorstellung wird am Dienstag den 11. in Erinnerung an den 10jährigen Todestag von Gustav zu Bülow (gest. 5. Sept. 1890) dessen historisches Schauspiel „Das Testament des großen Kurfürsten“ in Szene gehen. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Witte Nachschwendt, Hugo Höder und Wilhelm Wattermann. Am Samstag den 15. wird Johann „Die Grille“ von Birch-Pfeiffer gegeben werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Köln, 8. Sept. Wie der „Köln. Volksztg.“ gemeldet wird, soll die Einberufung des Reichstags innerhalb der ersten Hälfte des Monats Oktober stattfinden.

— Konitz, 8. Sept. Unter großem Andrang des Publikums begann heute Vormittag der Prozeß gegen Israelit wegen Beginntigung in Sachen des Marces an dem Gymnasium Wintz. Der Angeklagte befreitete jede Schuld.

— Wien, 7. Sept. Die „Wiener Zeitung“ schreibt zu der Auflösung des österreichischen Parlaments im nächsttäglichen Heft: „Seit drei Jahren entbehrt der Staatshaushalt der verfassungsmäßigen Festsetzung und Kontrolle, sind die meisten Vorlagen der Regierung, namentlich umfassende wirtschaftliche Programme, welche dem Reichsrath im letzten Winter unterbreitet wurden, unerledigt geblieben, stocht jede noch so dringliche Reform. Alle Wünsche der Bevölkerung, die sich auf Hebung des allgemeinen Wohlstandes, der eigenen Steuerkraft, des Giebes, deren Erfüllung umsomehr geboten ist, als die Bedürfnisse des Staates, wie der Länder und Gemeinden sich fortgesetzt steigern, müssen zurückstehen vor der einzigen, durchaus nicht den ganzen Staat berührenden Frage, der Regelung der Amtssprache in einzelnen Reichsgemeinden. Die großen Erfolge der Weltindustrie und des Welthandels fielen anderen Reichen zu, Oesterreich und seine Völker konnten nur jenen geringfügigen Antheil erzielen, den der Unternehmungsgeist und lobenswerthe Muth Einzelner gewinnen, denen noch dazu ganz besonders günstige Umstände zu Statten kommen mußten. Sonst aber sind alle Kräfte lahm gelegt, weil die Befreiung für sie nicht versorgt und die Bewaltung die erforderlichen Mittel nicht bereitstellen kann. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bauern, Handwerker und Arbeiter leiden unter dieser unüberantwortlichen Vernachlässigung am allermeisten. Das ist kein halbkohler Zustand. Dabei müssen Staat und Bewohner ihre Interessen, deren Hintansetzung sie schon bisher schwer genug empfanden, so gut wie gänzlich preisgegeben sehen. Das aufrichtige Bestreben der Regierung und die wohlwollenden Entgegenkommen, die traurigen Verhältnisse der letzten Zeit in Vergessenheit zu bringen, sind erfolglos geblieben. Ihre consequent dargelegte politische Unparteilichkeit, ihre nationale Unbefangenheit, sowie nachhaltigsten Bemühungen vermochten nicht, die Wiederaufnahme der Volkvertretung durch Staatsgrundgesetz zugewiesenen legislativen Arbeit zu erreichen. Die Auflösung des Abgeordnetenhauses wurde zur gebieterischen Nothwendigkeit. Die Regierung legt den Wählerschaften nahe, bei den unverzüglich erfolgenden Neuwahlen die wirtschaftlichen Interessen einschließen wahrzunehmen. Sie werden damit die Festhaltung des Staates fördern, dessen Fähigkeit erhöhen, der Bevölkerung die Wege allseitiger Entwicklung wirkungsvoll zu unterstehen. Die Regierung hat mit der Auflösung des Abgeordnetenhauses, das keine positive Arbeit leistete, dem konstitutionellen Grundgesetz Rechnung getragen. Je enger die Verhältnisse sich gestalten, desto dringender ist die Pflicht der Wählerschaften, sich die Bedeutung des Votums in dem Augenblicke gegenwärtig halten, wo die neu zu wählende Volkvertretung die für ihre künftige Wirksamkeit entscheidende Gestaltung erhält. Die Wählerschaften werden entscheiden, ob das unschätzbare Gut, das in der Continuität der verfassungsmäßigen Einrichtungen gelegen ist, dadurch um den ganzen Werth gebracht haben soll, daß sie immer von Neuem jede praktische Wirksamkeit verlagern.“

— St. Peter, 8. Sept. Die „Ag. Hav.“ meldet: Es heißt, Ministerpräsident Silvela habe an Bord der Fregatte „Asturia“ geäußert: „Wir werden trotz alledem eine Flotte schaffen.“ Diese Redewendung, welche lebhaft besprochen wird, findet sich in der offiziellen Verlautbarung der Ausführungen Silvelas nicht.

— Vissalon, 8. Sept. Die Blätter verzeichnen mit Bestimmtheit das Gerücht von einer bevorstehenden Ministerkrise.

Paris, 8. Sept. Dem „Figaro“ zufolge trifft der Duke des Zaren, Großfürst Alexi von Russland heute in Paris ein. Der Attentäter Salson soll, demselben Blatte zufolge, nicht vor die Geschworenen, sondern wahrscheinlich in ein Zrenhaus gebracht werden. Die ihn beobachtenden Aerzte haben ihre Berichte noch nicht erstattet.

Brüssel, 7. Sept. Aus den Brüsseler Hofkreisen bringt die Agence Havas die Nachricht, König Leopold sei mit zwei Töchtern auf den Azoren angekommen, obgleich er mit der Prinzessin Clementine allein abgereist war. Dies erklärt sich, wie die Agence Havas berichtet in folgender Weise: Vor zwei Monaten erhielt König Leopold vom Kaiser ein Schreiben, das ihn beschwor, den Grafen und die Gräfin von Hohenhausen (frühere Kronprinzessin von Oesterreich) in Gnadon aufzunehmen. In Folge dessen ist die Nacht des Königs zufällig auf der See der von der englischen Küste kommenden Nacht der Gräfin von Hohenhausen begegnet, und es hat eine Verständigung stattgefunden. Gemeinsam haben dann der König, Prinzessin Clementine und Graf und Gräfin von Hohenhausen die Reise nach den Azoren fortgesetzt.

London, 8. Sept. Prinz Heinrich von Preußen hat Balmoral, wo er Gast der Königin Victoria war, verlassen und ist nach London abgereist.

hd Konstantinopel, 8. Sept. Der Sultan verließ dem deutschen Botschafter Herrn Marschall von Bieberstein zum Zeichen der Anerkennung für sein hiesiges Wirken die Brillanten des Nischan el Istihair. Es ist das erste Mal, daß ein fremder Botschafter dieser Auszeichnung theilhaftig wird. Der Sultan sandte Turkan Pascha zur feierlichen Ueberreichung in das Botschafter-Palais. (Hf. 3.)

New-York, 8. Sept. Das New-Yorker „Journal“ meldet: Die Eigentümer der Kohlengruben weigerten sich, die Streitigkeiten mit den Arbeitern einem Schiedsgericht zu unterbreiten. Es sei gewiß, daß 100,000 Arbeiter die Arbeit niederlegen würden.

Die Kaisermanöver in Pommern.

Stettin, 8. Sept. In der gestrigen Rede des Kaisers auf die Ansprache des Oberbürgermeisters lautet der Schluß nach dem authentischen Text: „Ich habe gar keine Besorgnisse für die Zukunft, denn mit uns ist Gott, er wird uns durchsetzen.“

Stettin, 8. Sept. Die heutige Parade fand unter dem Kommando des Generals von Langenscheidt statt. Die Kaiserin erschien in der Uniform ihrer Kürassiere und wurde mit lebhaften Hochrufen begrüßt, ebenso der Kaiser, der an der Spitze der Fahnen und Standarten eintraf. Es erfolgte ein zweimaliger Vorbeimarsch. Der Kaiser führte beide Male sein Grenadierregiment der Kaiserin vor, die Kaiserin ihre Kürassiere. Nach Schluß fuhr die Kaiserin zur Stadt zurück; der Kaiser, wiederum zu Pferde, begab sich an der Spitze der Fahnen- und Standarten ins Schloß zurück. Überall vom Publikum lebhaft begrüßt.

England und Transvaal.

London, 8. Sept. Während Lord Roberts, wenigstens so weit seine Meldungen veröffentlicht wurden, nur von einer angeleglichen Belagerung Ladysbrand's berichtete, ergibt sich aus Zeitungs-meldungen, daß Ladysbrand von den Buren vorübergehend in Wahrheit genommen und erst später wieder abgegeben wurde, als General Hunter mit großer Uebermacht heranrückte. Der „Standard“ berichtet, daß die Buren den Zweck ihres Angriffes auf Ladysbrand vollständig erreichten, indem sie „große Vorräte von Winterkleidern, Kaffee, Zucker, Mehl, Konjerven usw. und zahlreiche Schlachtwiehe in Ladysbrand fornahmen, um dann auf den verschiedenen Farmen der Umgegend das übliche Rekrutierungs-geschäft mit Erfolg zu betreiben.“ Ueber das Wieder-auf-leben der Streitigkeiten im Freistaat sagt der „Standard“, daß sie „eine sehr unangenehme Ueberraschung sind. Dasselbe Blatt fügt noch hinzu: „Es liegt klar auf der Hand, daß die Buren größere Hilfsmittel und stärkeren Mannschafts-Ersatz zur Verfügung haben als wir uns bis jetzt vorstellten. Sie haben nicht nur Ladysbrand gefürmt, sondern erscheinen auch wieder in der Nähe von Tshabanah und sogar an den Wasserwerken von Bloemfontein, der Szene eines früheren notorischen „Malkheurs.“

Brötoria, 8. Sept. Reuter wird gemeldet: General De Wet habe sich mit dem Kommandanten Theron in der Nähe von Johannesburg vereinigt. Sie haben zusammen 1800 Mann und halten die hohen Hügel im Süden von Johannesburg besetzt. Eine beträchtliche englische Truppenmacht sei zur Verfolgung auf-gedbrochen. Die Buren sollen keine Geschütze haben.

London, 8. Sept. Der Standard meldet aus Durban vom 7. ds.: Einem unbefähigten Gerücht aus Lourenzo Marques zufolge haben die Engländer gestern Lydenburg besetzt. (Das würde, wenn es sich bestätigte, darauf hindeuten, daß den Buren das halten der Eisenbahnlinie nach Lourenzo-Marques wichtiger war, als das von der Eisenbahn weit entfernte Lydenburg. D. N.)

London, 8. Sept. Reuter-Bureau meldet aus Kapstadt von gestern: Die Kohlenbergwerksgesellschaften im Rand sind im Begriffe, Bestellungen auf nahezu 300 große Kohlenwagen im Werte von 150 000 Pfund Sterl. abzuschließen, wobei besonders Nachdruck auf schnelle Lieferung gelegt wurde. Von englischen und amerikanischen Fabrikanten sind Angebote eingegangen.

London, 8. Sept. „Daily News“ melden, es solle beschlossene sein, das Parlament in der letzten Woche des Septem-ber aufzulösen, vorausgesetzt, daß in der Zwischenzeit ent-scheidende Nachrichten von Südafrika eintreffen. Derartige Nach-richten werden augenscheinlich in hohen Kreisen erwartet.

Die Vorgänge in China.

Tschifu, 8. Sept. Das Kabel Tschifu-Weihaiwei ist er-öffnet worden.

Berlin, 8. Sept. Wolffs Bureau meldet aus Amoy vom 6.: Heute Früh wurden sämtliche hier und in Kulangfu gelandeten fremden Marineposten zurückerzogen.

Nach der Einnahme von Peking.

London, 8. Sept. Der Standard meldet aus Tientsin vom 30. Aug.: Der Einzug der verbündeten Truppen in die ver-zehotene Stadt in Peking am 28. erfolgte durch verschiedene Thore. Russen und Franzosen zogen zusammen ein, ebenso die Deutschen und die Amerikaner; die Engländer und Japaner zogen für sich allein ein. Die englische Schiffbrigade, sowie die

englische Schutztruppe der englischen Gesandtschaft hat Peking verlassen.

Shanghai, 8. Sept. Wolffs Bureau meldet: Die Geschäfte der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Peking werden nach der Abreise des österreichisch-ungarischen Geschäftsträgers von Kofhorn durch den ersten Sekretär der deutschen Gesandtschaft von Below, wahr-genommen.

Von dem deutschen Gesandtschaftsarzt wurde als Todesursache bei Frau v. Ketteler ein Schuß in den Hals festgestellt. Der Mord geschah gegen 9 Uhr Vormittags. Die Gesandten hatten für 9 Uhr um eine Unterredung mit dem Tsungli-Yamen nachgesucht, um gegen die von der chinesischen Regierung über das diplomatische Korps verhängte Ausweisung Einspruch zu erheben. Sie erhielten aber auf ihr Abwiesung keinen Bescheid und unterließen deshalb, nicht aus Besorgnis vor den Umständen nach nicht zu erwartenden Angriffen den Besuch. Sie hätten auch Ketteler nicht gewarnt, als dieser infolge anderweitiger Besorgnis die Tsungli-Yamen allein besuchen wollte. Bei der Bestattung des deutschen Gesandten funktionierte als Geistlicher der Generalvikar Tachina. Der ameri-kanische Gesandte hielt eine ergreifende Ansprache. Das diplomatische Korps und die fremden Detachements waren vollständig an-wesend.

Die Truppen des Prinzen Tsching kämpften anfänglich gegen die Boxer. Junglusk Haltung war zweideutig. Seine Truppen kämpften gegen die Gesandtschaften.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

hd Berlin, 8. Sept. Die Behauptung, daß in der Frage der Räumung Peking's Deutschland mit Kompromißvor-schlägen herabgetreten sei, nach welchen Peking nur von einem Theil der Truppen geräumt werden soll, bestätigt sich nicht, da die deutsche Regierung nur die Bedenken gegen den russischen Vorschlag hervorgehoben und von dem Inhalt ihrer Antwort auch den anderen Mächten Kenntniß gegeben hat. Ob von anderer Seite solche Kompromißvorschläge gemacht worden sind, ist nicht bekannt, ihre Langzertung kann als ein Beweis mehr dafür gelten, daß die Antwort auf die russische Anregung ziemlich übereinstimmend ablehnend lautet. Ob Russland sich dem Schweregewicht der gegen eine Räumung Peking's sprechenden Gründe beugen, und namentlich auch seinerseits seine Truppen in Peking lassen wird, bleibt abzuwarten. Man darf aber an-nehmen, daß dies geschehen wird. (Hf. 3g.)

hd Paris, 8. Sept. Im „Figaro“ erörtert Valren die heu-tige Stellung Deutschlands zur Räumung Peking's. Er knüpft an die Mittheilung des amerikanischen Geschäftsträgers in Berlin, Jackson, an und meint, daß die Ermordung seines Ge-sandten dem deutschen Reich wohl das Recht auf eine besondere Genugthuung gebe und daß es wohl eine starke deutsche Garison nach dem Rückzug der anderen Truppen in Peking belassen könne. Der feierliche Einzug Wadlersee's sei event. gerechtfertigt und engagire Deutschland damit ausschließlich seine eigene Verantwortlichkeit. Es entstände nur die große Schwierigkeit, eine chinesische Regierung zu bilden, welche sich diese Demüthigung gefallen lasse. (Hf. 3g.)

Wetterbericht des Centralbur. für Meteor. und Hydrog.
Mit Ausnahme von Nordwestrußland bestehen heute in Europa nur ganz geringe Unterschiede im Luftdruck, doch beginnt dessen Verteilung kleine Unregelmäßigkeiten aufzuweisen, weshalb stellen-weise Trübung eingetreten ist. In Nordwestdeutschland regnet es unter der Einwirkung einer dort gelegenen flachen Tiefdruckzone. Wolfiges unter Tag warmes Wetter mit Neigung zur Gewitter-bildung ist zu erwarten.

Wetterbericht von Hundsee (Badener Höhe).
Samstag, 8. Sept., Nachm. 3 Uhr:
Wetter sehr schön. Thermometer 14 Grad. Barometer etwas fallend. Morgen voraussichtlich schönes Wetter.

Wie kann man Kinder, die nicht gerne essen, dennoch kräftig ernähren und rasch fördern?

Man gebe ihnen Suppe aus „Toril“ bereitet oder gebe anderen Suppen, Gemüsen u. „Toril“ hinzu. — „Toril“ ist Fleischextrakt aus bestem Ochsenfleisch mit kräftigenden und nahrhaften Substanzen.

Man verlange überall Toril.

General-Depot bei Max Schwab Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5. 349a

Mandolin-Unterricht
ertheilt B9562.3.1
Frl. Sommer, Gartenstr. 62, IV.
Auf ein neuerbautes Wohnhaus in Göttingen mit geräumiger Hofraube, Werkstätte und Garten wird eine 2. Hypothek von 10-15,000 Mark aufzunehmen gesucht. Nähere Aus-kunft ertheilt unter Nr. 4643a die Exp. der „Bad. Presse“. Nach Aus-warts gegen Rückporto. 10.1

Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft.
In bester Lage der Altstadt ist das seit vielen Jahren gut eingeführte Geschäft mit fester Kundschaft zu vermieten. Auf Wunsch kann das Haus käuflich erworben werden. Gef. Offerten unter Nr. B9580 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Café zu verkaufen
in Großstadt, kleineres Geschäft, sehr lohnender Spezialgenre, ohne Kon-turrenz am Platze. Erhebliche Ver-größerung der Räume angängig. Vorzügliche Existenz für gewandte Wirth. Offerten von Interessenten an G. 2462.524 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Straß-burg i. E. 4646a.2.1

Fässer,
1000, in jeder Größe, sind zu verkaufen. B9576
Heinrich Zink, Karlsruhe, Waldhornstraße 45.

Zimmer gesucht.
Von einem Studenten wird ein gut möbirtes Zimmer mit Pension sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. B9551 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Tuschschuhmacher
auf Logis, findet sofort Beschäftigung. B9542.2.1
Zähringerstr. 61.

Zug- und Mägen-Vieferung.
Zu Dienstleistungen der Stadt- und Schuldiener sind erforderlich:
etwa 130 m 135 cm breites wollblaues Adpirtuch,
etwa 52 m 140 cm breites schwarz-graues Tuch,
etwa 27 m 120 cm breites Manteltuch,
etwa 30 m 140 cm breites schwarz-graues Tuch für Joppen,
etwa 37 m Janelle,
etwa 38 m 60 cm breites grau Calmac sowie etwa 150 Dienstmützen.
Die Lieferung soll im Submissions-weg vergeben werden. Muster liegen im Stadtratssekretariat, Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 54, auf, wo-selbst auch die Angebote (für die Tuche mit Gegenmüttern) mit entwerdender Aufschrift versehen, bis zum 18. d. M. Vormittags 10 Uhr abgegeben sind.
Karlsruhe, 4. September 1900.
Der Stadtrat.
Schnecker.

Weiden-Verkauf.
Montag den 10. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr, werden die an den Ufern des Lautersee's stehenden Weiden gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
16324.2.3
Zusammenkunft beim Salamander-haus.
Karlsruhe, den 7. September 1900.
Städt. Garten-Inspection.

Maria Schott-Mohr
Concertsängerin,
Karlsruhe, B., Karlstr. 98.
Gründliche Ausbildung in Gesang für Concert und Oper. Vollständige Vorbereitung zur Bühne mit Einstudiren von Pa-rtien und Dialog. B9558
Primäre Tonbildung nach be-währter Methode.
Besonderer Unterricht für An-fänger und Dilettanten.
Zu sprechen zwischen 3-4 Uhr.

Bockbier
heute und nächster Tage, wozu höchst einladet
A. Holzner,
Gasthof „zum König von Preußen“.
Dabei ist ein großes Neben-zimmer zu vergeben. 16362

Refanation
Markgraf Georg Friedrich.
heute hochfeinen Stoff
Märzen-Bock
aus der Brauerei
Münner,
wozu freundlichst einladet
Heinrich Rein. B9568

An einem vornehmen
Tanzkurs
können noch einige Herren theilnehmen. 16365.10.1
P. Bayz u. R. Allegri,
Kaiserstr. 205, II. Et.

Tanzkurs.
Anständige junge Damen, die ge-neigt wären, an einem von einer Gesellschaft junger Kaufleute ver-anstalteten Tanzkurs theilzunehmen, werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 16200 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. Beginn des Kurzes Mitte September. 2.2
Unterzeichneter empfiehlt seine
neu eröffnete Obstlerei
mit Motorbetrieb,
prompte Bedienung zusichernd.
Hochachtungsvoll
K. Dornecker,
Königsstraße 33.35.
NB. Gleichseitig empfehle ich
La. Apfelmöst
zu billigen Preis. B9569
Nr. 125. — pr. Non. u. Proviv. vergüt. resp. Herrn f. d. Vert. u. Cigarren a. Wirths u. H. Jargen-son & Co., Hamburg. 4617a.4.1

Danksagung.
Für die vielen Beweise herz-licher Theilnahme an dem so schwer betroffenen Bekannte-unterem nun in Gott ruhenden lieben Sohnes
B9566

Joseph
sagen wir herzlichen Dank, ganz besonders danken wir seinen treuen Mitarbeitern, der Brau-erei Schreyer hier, die ihn in so liebenswürdiger Weise zur letzten Ruhe begleiteten.

Familie Kühn,
Waldprechtsweier.

Umzüge
werden zu jeder Zeit prompt und billig befozt von
B9568.3.1
Karl Senk, Möbeltransporteur,
Steinstr. Nr. 16, Hinterh. 2. Et.

+ Magerkeit +
Schöne, volle Körperf. durch unser orientalisches Kraftpulver, in 6 bis 8 Wochen schon bis 30 Pfund Zu-nahme garantiert. Nach ärztlicher Vorschrift. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Cart. Mk. 2.— Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchs-anweisung. 4668a.2.1
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 11, Königgrätzerstrasse 69.

Nach jeder ein-gesandten Photo-graphie fertige eine photogra-phische Vergrö-ßerung in Braun-schwarz 45x55 cm für 3 Mark. Aehnlichkeit u. Haltbarkeit ga-rantirt. Lieferzeit 8 Tage. Photo-graphie unbeschädigt zurück. Porto und Verpackung 50 Pfg. Weich-nachtsbestellungen erbitte bald.
Hermann Lax,
Vergrößerungs-Anstalt,
BERLIN S. O.,
Königsplatz-Strasse Nr. 108. 3.1

Ansichtskarten!!!
Künstlerisch ausgeführt,
100 Stück 2 Mk., sortirt.
Billige Lektüre!!!
!!! Später vergriffen!!!
Der Jahrgang 1899 u. früher von: Fels zum Meer, London News, Graphie, Illustration, Westermann, Leipziger Illustr. Zeitz., Grenzboten a 3 Mk., Land und Meer, Bach für Alle, Gartenlaube, Gute Stunde, Universum, Illustr. Welt, Fliegende Blätter, Lustige Blätter, Roman-zeitung, Kunst für Alle a 2 Mk., Daheim, Romanbibliothek, Berliner Illustr. Zeitung, Das neue Blatt, Heitere Welt, per Jahrgang komplett a 1.50 Mk. 4651a
Germania, Berlin, Besselstr. 2A

Vertreter
für eine epochemachende amerikanische Neuheit, welche sich spielend leicht verkaufen lässt, gesucht.
Der Artikel ist in Amerika allgemein eingeführt u. findet auch in Deutsch-land den größten Anhang. Gef. Off. sub. H. 6. 10000 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Herzenswunsch.
Stm. i. g. Stellung, 27 J. alt, wünscht zw. Heirat u. c. faßl. Fräulein vorläufig in Berlin zu treten. Beding. ist: Angenehme mittelgroße Figur, ein. belcheiden, prächtig im Hans u. heiteres Gemüth. Vertrauensvolle Aufträge erbeten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B9559. Berufsäm. Vermittler verbeten.

50000 Mark
auf I. Hypothek, 60% der Tage, prima Object in bester Stadtlage, zu 4 1/2% per 1. October aufzunehmen gesucht. Gef. Off. unter Nr. B9536 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

12000 Mark
auf II. Hypothek zu 5% von nach-weislich vüthlichem Zinszahler bis 1. October aufzunehmen gesucht. Das Haus hat 2 Etagen und liegt in frequenter Straße der Altstadt. Schätzung 56000 M. I. Hypothek 33600 M., Rentabilität 3700 M. Offerten unter Nr. B9537 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
An dem gut bürgerlich zubereiteten
Mittagstisch,
euent. auch Abendbrod einer K. gebild. Familie können noch einige bessere Herren gegenmäß. Vergüt. theilnehmen. Näheres Kaiserstraße Nr. 192, Vorderh. 4. Et. B9539

Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 11. d. M., nachmittags 3 Uhr in den großen Rathssaal anberaumte Bürgerauskunftung wird hierdurch auf Montag den 10. September d. J., nachmittags 3 Uhr, verlegt.

- Tagesordnung:**
1. Ertrag der Kosten für die Boeck- und Klapprecht-Strasse.
 2. Ertrag der Kosten für die Bonelli-Strasse.
 3. Erbauung dreier neuen Retortenöfen im östlichen Gastwert.
 4. Anlage einer Strasse nebst Kanal am südlichen Ufer des südlichen Rheinhardendens.
 5. Verhängung der städtischen Rechnungen vom Jahre 1899.
- Karlsruhe, 8. September 1900.
Der Oberbürgermeister.
Schnecker. 16150.21

Bekanntmachung.

Wir setzen hierdurch diejenigen Hausbesitzer, vor deren Anwesen seitens des städtischen Elektrotechnischen Amtes, zum Zwecke der Kabellegung angegraben wurde, in Kenntniss, dass die Kabellegung noch nicht vollständig beendet ist und es aus diesem Grunde nicht empfehlenswerth erscheint, schon jetzt die Wiederherstellung der Gehwegbedeckung vorzunehmen.

Elektrotechnisches Amt der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Sept. 1900.

Die Sparkasse Philippsburg hat den Zinsfuß für die bereits bestehenden und künftigen Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1901 ab auf 4 Prozent erhöht und nimmt Selber in jeder beliebigen Höhe entgegen.

Philippsburg, den 7. Sept. 1900.
Der Verwaltungsrath.

Holzverkauf.

Aus den Wäldungen der Wurgschifferschaft in Gernsbach werden am Samstag den 22. September d. J. verkauft:

a. In Submissionswege aus den Distrikten Schramberg-Galbe, Schramberg-Ebene, Hornwald, Schönmünz-Kanzenbach, Hornwald und Herrenbrunn: Nadelholzstämme: 826 III, 2948 IV, 1633 V, Klasse, 484 Nadelholzstämme und 1891 die. Stämme im Ganzen 7282 Stück mit 8664 Festmeter. Das Holz wird im Laufe der Monate Oktober und November an die Fahrt bezw. Schiffe-Wege verbracht werden. Die schriftlichen Angebote sind auf befehlenden, vom Unterzeichneten erhältlichen Formulare, losweise getrennt, für ein Festmeter im Ganzen und zehntel Markt ausgedrückt, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Nadelholzangebot“ versehen, am genannten Tag längstens bis 1/10 Uhr Vormittags, im Geschäftszimmer des Großh. Forstamts Forbach II einzureichen. Die Eröffnung findet um 10 Uhr in der „Araue“ in Forbach statt. Kooperations- und Verkaufsbedingungen können bei der schriftlichen Klasse in Gernsbach und dem Unterzeichneten eingehend werden. Auszüge beifolgt Formblatt Emil Haas in Forbach. Für das auf nützlichem Wege nach dem Entschieden zur Ausführung gelangende Holz in an den württembergischen Staat ein Durchschlagsgeld von ca. 45 Pf. pro Fm. zu entrichten. Das Vergewo wird von der Wurgschifferschaft vorgelegt und später von den Käufem rückerhöhen werden.

b. In öffentlicher Steigerung, nachmittags 3 Uhr, gleichfalls in der „Araue“ in Forbach aus den Distrikten Schramberg-Galbe, Hornwald, Schönmünz und Herrenbrunn: Scheiter; 889 buchene, 1820 tannene, 849 fichtene, Briggelholz; 849 fichtene, 874 tannene, 824 fichtene und 2910 Eter gemischte Reisbrügel am Stod. Nähere Auskunftsbeurteilung wie unter a. 16336.21
Forbach (Baden), den 6. Septbr. 1900.
Gns. Oberförster.

Wagen-Verkauf.

Ein noch sehr gutes zweifelhohes Coupe, ein Geschäftswagen mit geschlossenen Kasten für Metzger, Bäcker, Milchhändler passend, ein Federprüfswagen, ein- und zweifelhohes, ein Handprüfswagen sind zu verkaufen bei Mierstochke, Amalienstraße 55. B9557

Mit Gemeindebürgerschaft wird der Zinsfuß der Spar- und Leihkasse **Rüppurr** auf 4% festgesetzt vom 1. Januar 1901 ab und können Einlagen zu jeder Zeit gemacht werden.
Rüppurr, den 7. September 1900.
Der Verwaltungsrat. 4638a.21

Evang. Arbeiterverein Karlsruhe.

Die Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs begeht unser Verein in diesem Jahre gemeinsam mit dem Evang. Männer- und Junglingsverein am Sonntag den 9. September, Abends 7/8 Uhr, im evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23. 16360
Unsere Mitglieder und Freunde werden hierzu herzlich eingeladen
Der Vorstand.

Ueber **1800** Stellen wurden uns bis heute zur Besetzung aufgegeben.
Kaufm. Stellen- u. Cheilhaber-Bureau
Waldhornstraße 24.

Streng reelle und prompte Vermittlung Kaufm. Stellen jeder Art und Branche für Herren und Damen.
1. Institut dieser Art am Platze.
Um Verwechslungen vorzubeugen, achte man auf die Adresse:
24 Waldhornstraße 24. B9541

Restauration Köllenberger,
Werderstraße 28. B954

Freitag den 9. September:
Grosses Tanzvergnügen
Lothringer Rothwein

garantirt rein und flaschenreif, vorzüglichster, bodenreiner Wein
pr. Dohost (300 Fl.) mit Fass M. 135.—
(150 Fl.) 70.—
Probefläschen v. 20 Str. an 70 Pf. pr. Str.
Probefläschen mit 20 Fl. an 65 Pf.
mit Glas, empfiehlt

Max Homburger, Weingrosshandlung,
Karlsruhe. 14157.10.9

!! Apfelwein !!

neuen, süßen, per Liter 18 Pfge.
Eigene Kelterei. 16373
M. Pannasch, Bier. Off. in gros u. en detail
Telephon Nr. 497. 50 Jähringerstraße 50.

Reelle Heirath.

Ein tüchtiger, junger Mann, Ende der zwanziger Jahre, evangelisch, besserer Geschäftsmann, dem die schöne Gelegenheit geboten ist, in dieser Stadt ein eigenes Geschäft zu gründen, wünscht mit einer Dame entsprechenden Alters in Verheirathung zu treten. Vermögen erwünscht. Agenten verbeten. Damen, welche Lust haben, in betr. Geschäft einzubetrachten, wollen ihre Adresse unter Nr. B9465 an die Expedition der „Bad. Presse“ richten. 2.2

Heirath

Bankbeamter in angesehener Lebensstellung, solides, ruhigen Charakters, 30 Jahre, Schrift, sucht zwecks Heirath eine tüchtige, junge Frau, die in Briefwechsel zu treten. Vermittlung von Verwandten erwünscht. Agenten verbeten. Off. Offerten unter „Heirathung 444“ postlagernd Freiburg i. B. 4659a

Heirath

vermilt, stets in nur d. höchst. Kreis. i. J. u. Anst. Jed. sein gebild. reich. Dame garant. für sich, standesgem. Partie; sowie den Herren Kavaliere, Offiz., Fabrikant., Kaufm., zc. sichere ich standesgem. Part. zu, da ich schon Kaufende Neigungen u. Glückspartien vermilt. Die Anbahn. gesch. a. seine dist. Art. Nur reell bent. Dam. u. Her. verb. berück. die. woff. schriftl. Off. n. Ang. d. Verhält. einreich. Alle Ang. f. nachweisb. Auch jüd. Partien verb. vermilt. Adr.: „Villa Augustina, poste restante, Strassburg i. E.“ Metourm. erbeten. 4644a

Heirath.

Solider Mann, Ende 20, wünscht behufs Heirath die Bekanntschaft eines häusl. kath. Mädchens (Dienstmädchen nicht ausgeschlossen). Offerten unter B9488 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Tagl. 5—10 Mk.

Verdiens mit neuem 10 Pfg.-Gebrauchartikel. 4658a
C. Ermel, Frankfurt a. M.

Vertreter-Gesuch.

Von einer gut eingeführten, leistungs-fähigen Weinhandlung wird ein tüchtiger Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter Nr. B9577 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater u. Großvater
Herr Wilh. Erxleben sen., Privatier,
früher Würstler,
im Alter von 78 1/2 Jahren heute Vormittag 10 1/2 Uhr nach längerem Leiden sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 8. September 1900.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilh. Erxleben jun.
Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Scheffelstraße 32. 16369

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd als Zug- od. Chaispferd, ist weil überzählig, billig zu verkaufen. Näheres B9508
Scheffelstraße 52, 2. Stod.

Weinfässer

von 40—120 Liter sofort zu laufen gesucht. Näheres B9507
Zirkel 23, Hof.

Fässer

neue und gebrauchte, von 30—800 Liter, billigst bei
D. R. Homburger,
Schlossplatz 9, Karlsruhe.

10 Weinfässer

von 500—2000 Liter u. 6 Herbstbüetten zu verkaufen.
Ludwig Nikolaus, Käfer,
Weingarten bei Karlsruhe.

Billig zu verkaufen:

verschiedene Betten mit und ohne Feder, Kommode, Sopha mit Polster, fessel, einbürtige Schränke (Kleider), kleine Tischchen u. verschiedenes. B9552
Göbelstraße 16, Stb., II.

Kinderwagen mit Gummiräder

sind neu, ist preiswerth im Auftrag zu verkaufen. 16375
Kaiserstr. 170, Seitenbau.

Einmachständer

billig zu verkaufen. Rheinstr. 25, III.

Zimmer-Tapezierer,

tüchtig, sofort gesucht. B9531.4.1
Marienstraße 77.

Bandsäger

gegen hohen Lohn gefndt.
v. Barsewisch'sches
Sägewerk u. Holzhandlung.
16354 G. m. b. H.
Tüchtige
Erdarbeiter
in Afford oder Tagelohn sofort gesucht. Zu melden B9540.2.1
Hörnerstraße 29.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, der seine Lehre in einem Bank- und Kolonialwaaren-geschäft beendet hat, sucht per 1. Oktober d. J. Stellung.
Offerten unter Nr. 16343 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verkäuferinnen

der Colonialwaarenbranche zur selbständigen Leitung von Filialen **sofort gesucht.**
Caution muß gestellt werden. Sonntag geschlossen.
Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 4664a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mädchen zu zwei Kindern

gesucht. Näheres B9565
Kaiserstr. 22, im 3. Stod.

Ältere einzelne Dame

sucht auf 1. Oktober solides Mädchen, das lochen, häusliche u. Handarbeiten verstehen kann. **Karlsruherstr. 21,** part. Eingang Hofthor rechts. B9575

Schneider-Gesuch.

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung.
Blumenstraße 19.

Kaminfegergehilfe,

ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei
Kaminfegermeister J. Stang
in Wiesloch.

Gesucht

wird ein junges, der Schule entlassenes Mädchen zu einem Kinde bei jungen Bäckerleuten auf dem Lande. Eintritt sofort oder später. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4662a. Nach Auswärts gegen Rückporto.

Ein junges Mädchen für leichte

Hausarbeit zur Stütze der Hausfrau auf 1. Oktober gesucht. B9548
Näheres Steinstraße 15, 2. St.

Ein Mädchen, das nähen kann,

sofort gesucht. Solches, das in einem Schuhgeschäft war, wird bevorzugt. **Jähringerstr. 80.** B9534

Ein fleißiges, ordentl. Mädchen,

das gut lochen kann und in Hausarbeit bewandert ist, wird gegen hohen Lohn auf 1. Okt. gesucht. B9571
Kaiserstr. 48, 1. Treppe.

Ein Mädchen von 15—18 Jahren

(vom Lande bevorzugt) findet gute Stelle. **Steinstraße 9.** B9572

Zuverlässige Kaufmann gesucht.

B9549
Kronenstraße 6, 4. Stod.

Ingenieur,

ledig, militärr., Hochschulbild., 5 J. Werkst., Bur- u. Betriebspraxis, i. allgem. Maschinenbau, n. Kenntn. i. Baufach u. in d. Elektrotechn., sucht für 1. Okt. od. spät. Stellung b. einer Behörde, in ein. Gas-, Wasserl., Installations- od. elektrot. Geschäft, od. in Maschinenfabrik, für Bureau, Betrieb oder Reise. 2.1
Gefl. Offerten unter B9543 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sehr tüchtiger Holzschneider, der auf's Land versetzt, sucht dauernde Beschäftigung. Off. u. Nr. 4645a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Erfahrener Gärtner, mit guten Empfehlungen, sucht dauernde Stellung als Herrschaftsgärtner. Der selbe unterzieht sich gerne auch anderen häuslichen Arbeiten. Gefl. Offerten unter A. B. postlagernd Karlsruhe. B9532

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, das der guten, bürgerlichen Küche verstanden kann, sucht bis 16. Sept. gute, dauernde Stellung; am liebsten neben einem 2. Mädchen. Zu erfragen **Marienstraße 4, Mühlburg.** B9565

Gebil. Frau mit eigenem Haushalt wünscht Stelle zu besseren Herrn zur Führung des Haushalts.
Gefl. Off. erb. unter Nr. B9450 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Als Haushälterin

sucht junge, gebil. Frau Stellung; würde auch Sitiale übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 4660a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Büglerin,

angehende, sucht Stelle gegen mäßigen Lohn. Off. u. B9550 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung,

Küche, Keller, ist auf 1. Oktober und sofort ein möblirtes **Manfardenzimmer** zu vermieten. B9518
Näh. **Werderstr. 100, 2. Stod.**

Marienstraße 4 ist im Hinterh. 3 Treppen hoch eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher um monatlich 14 M. auf 1. Oktober zu vermieten, ebenfalls im 2. Stod ein großes **Zimmer** für 8 M. monatlich. Näheres **Kaiserstr. 71, im Dreherladen.** B9555

Nugartenstraße 27, 3. Stod. ist ein einfach möblirtes **Zimmer** sofort oder später an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. B9530

Bahnhofstraße 40 ist ein möblirtes **Manfardenzimmer** sofort zu vermieten. B9570

Durlacherstraße 56, im 4. Stod (Neubau), ist ein einfaches, möblirtes **Zimmer** an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten. B9502

Ein freundlich möblirtes **Manfardenzimmer** ist sofort zu vermieten. **Kaiserstraße 39, 4. Stod.** links, Eingang **Falantstr.** B9573

Friedrichsplatz 4, 3 Treppen, ist ein freundliches, unmöbl. **Zimmer**, in einen großen Hof gehend, auf Oktober zu vermieten. B9545.2.1

Gartenstraße 10, 3. Stod. ist eine **Schlafstelle** so gleich zu vermieten. B9547.2.1

Scheffelstraße 4, 2. Stod. sind zwei unmöblirte **Zimmer** so gleich oder später zu vermieten. B9496

Kronenstraße 46, 4. Stod. rechts, ist ein einfach möblirtes **Zimmer** an zwei anständige Arbeitsmädchen zu vermieten. B9564

Leffingstraße 14, 2. Stod. ist ein großes, zweifelhohes, schön möblirtes **Zimmer** ist an einen besseren Herrn zu vermieten. B9567.2.1
Leffingstraße 14, 2. St.

Leffingstraße 43, 4. Stod. ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort zu vermieten. B9471.2.2

Marienstraße 89, 3. St. r. ist ein freundlich möbl. **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B9454.2.2

Schillerstraße 12, im 4. St. links, ist ein großes, zweifelhohes **Zimmer** an einen anständigen Arbeiter (Mitbewohner), sofort oder auf 15. September zu vermieten.

Schützenstraße 19, parterre, links, sind zwei gut möblirte **Zimmer**, Wohn- und Schlafzimmer, an einen besseren Herrn sofort zu vermieten. B9462.2

Waldhornstraße 44, Hinterh., 2. St. ist eine **Schlafstelle** an einen Arbeiter zu vermieten. B9553

Werderstraße 96, 3. St. r. ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** an einen besseren Herrn zu vermieten. B9462.2

Waldhornstraße 17, im 3. Stod. ist ein unmöblirtes **Zimmer** sofort zu vermieten. B9518
Näheres dafelbst.

Waldhornstraße 47, 4. St. ist ein großes **Zimmer** mit 2 Betten sofort und ein großes unmöblirtes **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. B9521.2.1

Zwei isel. Beherlinge, können billigt **Kost und Wohnung** erhalten.
Näheres **Herrnstraße 15, im Laden.** B9512

Passerstraße 30, ist eine schöne, große **Schlafstelle**, wo auch sonst jedes Geschäft betrieben werden kann, weil großer Hof, auf 1. Okt. zu vermieten. B9566

Eine schöne Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. etwas Garten sofort od. auf 1. Oktober zu vermieten. B9546.3.1
Grünwintel, Hauptstraße 1g.

Gesucht für jungen Kaufmann hübsch möblirtes, geräumiges **Zimmer**, möglichst zentrale Lage, event. mit Pension, in guter Familie. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B9464 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.3

Gertrud Bräuninger,
Dentistin, 15992
Kaiserstrasse 60.
Atelier für operative und technische Zahnheilkunde.
Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten.

Gasthaus z. König von Württemberg
in der Nähe des Bahnhofs, 15356
Süb. Ang. Oesterle, früher Hotel „Weiser Bären“.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen.
Schönes Bergzimmer
zur Abhaltung von Familienfesten, Versammlungen u. dergl.
Vorzhgl. Weine. Gute Küche. Mittagstisch in u. außer Wohnz.
NB. Vereinszimmer mit Klavier (separater Eingang) zu vergeben.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Telephon 468 Gewigstraße 37, Telephon 468
Bananfabrik für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, Schmiedei-
säulen und Ständer für Badensäulen; ferner: Geländer,
Ballone, Baracken; Wellblechbedeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:




Generellere
eiserne Treppen
von der einfachsten
bis reichsten Aus-
führung mit Belag
in Holz, Stein oder
Marmor.
Wendeltreppen
in Schmiedeeisen mit
Eisen- und Holz-
belag.
das Beste und
Billigste
der Gegenwart.

D.M.F. und D.M.G. D.M.F. und D.M.G.
Festnahmen und Vorkaufsrechte stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Mittertreppen sind in der Groß. Landesgewerbe-
halle in Karlsruhe ausgestellt. 10572

August Herling,
Ettlingen. Karlsruhe. Daxlanden.
Bureau: Karlstrasse 98.
Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft,
Reitfalzziegel-Fabrik.
Lagerplätze: Karlstr. 98. — Ruppurrerstr. 152. — Westbahnhof.
Telegraph-Adresse: Herling Karlsruhe. — Telephon 1237.
Uebernahme sämtlicher Asphalt- und
Cement-Arbeiten. 14801.26.17
Fabrikation von Köhler's Reitfalzziegeln (D.R.P. A.G.M.)
Eindecken von Dächern
mit Holzmoos, Dachpappe und Reitfalzziegel.
Lieferung sämtlicher Asphalt- und Theor-Produkte.
Grosses Lager in Dachpappe, Holzmoos und la. Portland-Cement.
Eigene Sand- und Kiesgruben,
Prompte und reelle Bedienung.

Reste jeder Art
empfiehlt das 16145.24.3
Mülhaufer Zengresten-Geschäft
von Anton Fertlg,
Kdlerstraße 13, nächst der Kaiserstraße (Schloßseite).

Bedeutende Preisermäßigung
wegen überfülltem Lager in
completten Zimmer- u. Kücheneinrichtungen
sowie einzelner Möbel
in den verschiedensten Arten und anerkannt besten Qualitäten.
Zirkel 3. **Lazarus Bär Wwe.** Ecke der
Waldhornstr. 16368.8.1

PARFUMERIE IDÉA
du Dr. LAFORESTIÈRE
1ère MARQUE 4655a.2.1
Verkauf bei: **Rudolf Wieser,**
153 Kaiserstrasse, Karlsruhe.

Kein Schwindel! Bei Nichterfolg Betrag zurück!
Schon nach kurzem Gebrauch meines Cavalier erhalt man einen
widerstandsfähigeren Cavalier als man durch gewöhnliche Mittel
erhalten kann. Infolge dessen sind die Kosten für die
Wartung und die Reparatur sehr gering. Die
Cavalier sind in allen Größen und Farben zu haben.
Preisliste über alle Details der Cavalier und Garantie gratis und franco.

Gottesdienste.
Sonntag, 9. September.
Großherzog's Geburtstags.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
1/9 Uhr Stadtkirche: Frühgottes-
dienst; Herr Stadtdiönar Stein-
mann.
9 Uhr Johannes-Kirche: Herr
Stadtdiönar Brückner.
1/10 Uhr Gartenstr. 22: Fr. Stadt-
pfarrer Mader.
10 Uhr Stadtkirche Fest-Gottes-
dienst; Herr Stadtdiönar Mühl-
häuser.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-
prediger Müller.
1/12 Uhr Pfandruherhandkirche:
Dr. Stadtdiönar Lang.
6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadt-
diönar Lang.

Christenlehre:
1/12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadt-
pfarrer Mühlhäuser.
Dionysiuskirche.
Samstag, 8. Sept., Abends 1/8 Uhr:
Herr Pfarrer Walter.
Sonntag, 9. Sept., Vormittags
10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 1/8 Uhr: Fr. Pf. Walter.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends Gottesdienst; Herr
Hofrat D. Frommel.
**Evang. Kapelle des Cabetten-
hauses.**
10 Uhr Festgottesdienst; Herr
Pfarrer Geyle.
**Evangelischer Gottesdienst im
Stadtheil Mühlburg.**
9 Uhr Gottesdienst; Herr Delan
Geyle.
1/2 Uhr Christenlehre: Herr Delan
Geyle.
Wohngottesdienste:
Donnerstag den 13. Sept., 5 Uhr
Abends, in der Schloßkirche:
Herr Stadtdiönar Steinmann.
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 26:
Herr Stadtdiönar Mühlhäuser.
Evang. Stadtmission.
Berenshaus Adelsstraße 23.
11/12 Uhr Kindergottesdienst im
Berenshaus; Herr Stadtmissionar
Lieber.
11/12 Uhr Kindergottesdienst in der
Johannes-Kirche; Herr Pfarrer
Maurer.
11/12 Uhr Kindergottesdienst in der
Dionysiuskapelle.
11 Uhr Kindergottesdienst Durlacher
Allee 26; Herr Stadtdiönar Stein-
mann.
1/4 Uhr Jungfrauenverein.
1/5 Uhr Abends-Gottesdienst; Herr
Pfarrer Maurer.
**Mittwoch Abends 8 Uhr Bibel-
stunde:** Augustenstraße 29; Herr
Stadtmissionar Lieber.
Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde
im Berenshaus; Herr Stadtdiönar
missionar Lieber.
Jeden Sonntag Abends 8 Uhr im
Ev. Männer- und Junglings-
verein Vortragabend.
Jeden Donnerstag 8/1/2 Uhr Bibel-
abend.
Jeden Donnerstag 1/3 Uhr Säder-
vereinigung.
**Versammlungssaal
Gerrenstraße 62.**
11/12 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar
Rehm.
4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibel-
besprechung.
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelbe-
sprechung im Verein christl.
Männer und Junglinge, Berens-
straße 62.
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibel-
stunde: Herr Missionar Rehm.
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-
stunde: Durlacherstraße 22; Herr
Stadtmissionar Maurer.

**Evangelisch-lutherischer Gottes-
dienst, Friedhofkapelle, Wald-
hornstraße, Vormittags 10 Uhr:**
Herr Pastor Littwien aus
Colmar.
**Evangelisch-lutherische Kreuz-
gemeinde, Kirchsaal verläug.**
Karlstraße 83, 90, Vor-
mittags halb 10 Uhr Fest-
gottesdienst.
**Katholische Stadt-Gemeinde,
Stadtkirche (St. Stephan).**
6 Uhr Frühmesse.
7/1/2 Uhr hl. Messe.
8/1/2 Uhr hl. Messe und nachher
Predigt.
10 Uhr Festgottesdienst mit Levi-
tischen Hochamt und Te Deum.
11/12 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr Veiper.
**Zurhause der Karl-Wilhelm-
schule (Ortsrad).**
8/1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie,
Erfahrt (Kudolfsstraße 21).
4 Uhr Abendgottesdienst.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Ansehung der hl. Kom-
munion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.
1/26 Uhr Herr Maria-Bruderschaft.
St. Bonifaziuskirche (Höfstr.)
6 Uhr Anseh. der hl. Kommunion.
6/1/2 Uhr Frühmesse.
9/1/2 Uhr Festgottesdienst, Predigt,
Hochamt und Te Deum.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2/1/2 Uhr Veiper.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8/1/2 Uhr Kindergottesdienst in Predigt
9/1/2 Uhr Predigt und Hochamt
mit Te Deum.
11 Uhr hl. Messe.
2/1/2 Uhr Veiper.
4 Uhr Andacht des Vereins Chris-
ten der Mitter.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim
8/1/2 Uhr hl. Messe und Te Deum.

C. Cartharius,
gegenüber dem
Palais Prinz Max,
empfiehlt
frisch eingefroren:

Ital. Salat,
Sardellenbutter,
Gänseleberwurst,
Trüffelwurst,
Sardellenwurst,
Frankfurter Bratwürste
Eine aussergewöhnlich
feine Qualität Cerve-
latwurst in Fettdarm,
Salami in Blasen,
Fleisch-Gelée,
Ochsenmaulsalat,
Russ. Caviar,
Geräuch. Lachs,
Pomm. Gänsebrust,
Kieler Bückinge,
Franzö. Bückinge,
Gorgonzola-Käse, 16358
Chester-Käse,
Junge Tauben,
Junge Hahnen.

G. Benuzzi & Co.,
Weingroßhändler und Weinhandlung
Trento (Südtirol)
4329a empfehlen sich für:
Weintrauben- u. Most-Export.
Nebenher auch commissionäre des
Eink. u. Verkauf. u. Kraut u. Honig
Vertreter: C. Schuler, Ulm a. D.

Damen finden unter
irenasser Dis-
cretion Aufnahme bei Fr. Pfau,
Gebäude in Colmar, Elsf.,
Pfeilgasse 2. 4766a.50.49

Hypotheken-Kapitalien.
In Vertretung einer ersten deutschen Hypothekenbank nehme Darlehens-
anträge auch für im Bau begriffene Objecte entgegen.
Bankgeschäft Ignaz Ellern,
16323
Karl-Friedrichstraße 2.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7)
8 Uhr Amt
10 Uhr Festgottesdienst: Herr Divi-
sonsdiönar Verberich.
**St. Peter- und Paulskirche
(Stadtheil Mühlburg).**
8/1/2 Uhr Beichtstagenzeit.
6/1/2 und 7/1/2 Uhr Austheilung der
hl. Kommunion.
7/1/2 Uhr Frühmesse.
9/1/2 Uhr Festgottesdienst in Predigt
und Te Deum.
2 Uhr Herr Jesu-Andacht.
**(Alt-Katholische Stadtgemeinde
Auerbachskirche.)**
1/210 Uhr Festgottesdienst: Herr Stadt-
pfarrer Bodenkstein.
**Zionskirche, Ev. Gemeinschaft,
Belairheimer Allee 4.**
Vormittags 9/1/2 Uhr: Predigt: Pred.
J. F. Huber.
Nachmittags 2 Uhr 25jähr. Jubiläum
der Sonntagsschule.
Nachmittags 3 Uhr 25jähr. Jubiläum
der Gemeinde. Festpredigt von
Prediger R. G. Schäfer.
Abends 8 Uhr Gesanggottesdienst.
Montag Abend 1/9 Uhr Singstunde
(Gemeinl. Chor).
Dienstag Abend 1/9 Uhr Gebetsverf.
Donnerstag Abend 8/1/2 Uhr Bibelst.
Samstag Abend 1/9 Uhr Singstunde
(Männer-Chor).
**Methodisten-Gemeinde,
Kirchstr. 10a.**
Vormittags 10/10 Uhr Predigt.
Vorm. 1/11 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr Predigt.
Abends 1/9 Uhr Junglings- und
Männerverein.
Montag Abend 8/1/2 Uhr: Gebets-
sammlung.
Mittwoch Abend 8/1/2 Uhr Bibelstunde.
Jeden ersten Sonntag im Monat,
Abends 1/9 Uhr Temperenver-
sammlung von Frauen Kreis.
Karlsruhe.
English Services
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim,
Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on
other Sundays after Morning prayer.
The Chaplaincy is in Connection
with the Society for the Propagation
of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop
of London, Rev. O. Flex, Uhland-
strasse 13.

Scuola
per il canto.
(Gesangsschule für den Ausgesang in deutscher u. italienischer Sprache)
Glaube mir, hochverehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen,
daß ich mich seit kurzer Zeit in hiesiger Residenz als Maestro di canto
(Gesangslehrer) niedergelassen habe, nachdem ich mehrere Jahre bei den
ersten Gesangslehrern Italiens studirte und dort als Opernsänger thätig
thätig war. 18868
Mit Hochachtung
Ferdinando Weber,
Maestro di canto und Opernsänger,
Birkel Nr. 30, 2 Tr.
Sprechstunde von 11—12 und 2—4 Uhr.

**Wirthschafts-Nebernahme
und Empfehlung.**
Hiermit zeige dem tit. Publikum von hier und Umgebung
ergebnis an, daß ich unter Heutigem das
Gasthaus „zum Lautersee“
Ettlingerstraße Nr. 109,
übernommen und eröffnen habe.
Durch Verabreichung eines ff. Stoffes Maulbronner
Bier, reiner Weine, einer vorzüglichen warmen und
fatten Küche zu jeder Tageszeit, hoffe ich die mich
besuchenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und
sehe einem recht zahlreichen Besuche gerne entgegen. 18958
Hochachtungsvoll
Eduard Kühn, BIRTH und Koch,
früher Restaurateur zum Café Rosack.

**Vorhänge,
Möbelstoffe**
in großer Auswahl
zu billigen Preisen.
C. F. KOPF,
Herrenstraße 14. 16363.6.1

Zum Präparieren (Anstochen)
von Säugelieren und Vögeln, einzeln, sowie in künstlich aus-
geführten Gruppen, naturgetreue Stellungen, absolut sicher gegen Wunden
empfiehlt sich **Martin Schelenz,**
Präparator am Großh. Naturalien-Kabinett Karlsruhe
Weberstraße 75.

**Flotter
Schmurrbart**
Nach dem Gebrauch
sowie kräftiger
Schmurrbart werden
unsehbar erzeugt a
Dose 1 A 50 S.
Enthaarungs-
Pomade entfernt
binnen 3 Minuten
jeden lästigen Haar-
wuchs und greift die
sarteste Haut nicht
an. Preis 1 A 50 S.
Bitte nicht alle Beber-
reden, Mittel, Gesichtsdie u.
Sommerbroffen. Preis 1 A 25 S.
Haarträufel Pomade macht die
schönen Locken, Preis 1 A
K. Moser, Friseur, Karl-
Friedrichstr. 22, Nordstr. 13a.
A. Dürr, Friseur, Waldstr. 39.

Datent-Bureau
KARLSRUHE
CKLEYER Patentanwalt
INGENIEUR & PATENTANWALT
YOST
Schreibmaschine.
Gediegene Marke der Welt.
Seit 10 Jahren eingeführt und
bewährt. 15929
A. Beyerlein & Co.,
Lammstrasse 12.

**Lebens- & Pensions-Ver-
sicherungs-Gesellschaft
„Janus“ in Hamburg.**
(Gegründet 1848.)
Wir suchen zum baldigen Eintritt
für das Bad. Unterland einen tüch-
tigen Inspektor. Fachmann bevor-
zugt. Geh. Offerten direkt an die
General-Agentur des „Janus“
in Freiburg i. S., Erdbrunn-
straße 15. 4658a